



Umweltstandards im Textilsektor



Hintergrund

Industrielles Wachstum spielt in Indiens Entwicklungsstrategien eine wichtige Rolle. Zunehmende Urbanisierung und Industrialisierung führen zu einer Vielzahl von Risiken für Mensch und Umwelt. Im Textilsektor finden sich die größten Arbeitgeber Indiens. Diese besonders wasserintensive Industrie verursacht eine hohe Umweltbelastung durch Abwasser, Abfallstoffe und den großflächigen Einsatz von Chemikalien. Viele dieser Chemikalien schaden der Umwelt langfristig.

Innerhalb der Europäischen Union (EU) definiert das Merkblatt zur „Besten Verfügbaren Technik“ (BVT) wichtige Standards für die Textilindustrie und andere Sektoren. Zudem dient es Behörden als Leitfaden bei der Erarbeitung von Umweltrichtlinien und Industrien als Ratgeber bei der Umsetzung. Die in der EU und besonders in Deutschland gesammelten Erfahrungen dienen als Basis für die Erstellung eines vergleichbaren BVT-Merkblatts für den indischen Textilsektor.

Ziel der Zusammenarbeit

Ziel ist es, ein BVT-Merkblatt zu erstellen, das zugeschnitten ist auf den indischen Kontext, um die Einhaltung der Umweltrichtlinien im Textilsektor zu stärken und die damit verbundene Umweltverschmutzung einzudämmen.



9 INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Die in diesem Modul umgesetzten Maßnahmen unterstützen die Initiativen der indischen Regierung und leisten unter anderem einen direkten Beitrag zum Aufbau einer belastbaren Infrastruktur, der Förderung einer inklusiven und nachhaltigen Industrialisierung und Innovationen (Nachhaltigkeitsziel 9) – insbesondere dem Unterziel 9.4: „Bis 2030 die Infrastruktur modernisieren und die Industrien nachrüsten, um sie nachhaltig zu machen, mit effizienterem Ressourceneinsatz und unter vermehrter Nutzung sauberer und umweltverträglicher Technologien und Industrieprozesse, wobei alle Länder Maßnahmen entsprechend ihren jeweiligen Kapazitäten ergreifen.“

Was wir tun

- **Vorbereitung der BVT-Dokumente:** Wir unterstützen die Erarbeitung eines BVT-Merkblattes in Zusammenarbeit mit Expert*innen des Umweltbundesamtes (UBA).
- **Wissensmanagement:** Wir fördern den Informationsaustausch zwischen allen relevanten Behörden und Akteur*innen.
- **Kapazitätsaufbau:** Wir ermöglichen Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau für Industrie und unsere Partner*innen, um die Sensibilisierung für den BVT-Prozess zu fördern und erworbenes Fachwissen weiterzugeben.



Wichtige Ergebnisse

- In enger Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Behörden wurde ein Leitfaden zur Vorbereitung von Umweltvorschriften entwickelt, die umweltfreundlichere Produktionsprozesse fördern und auf den indischen Kontext zugeschnitten sind.
- Schulungen für Fachpersonal der Partner*innen zu den Inhalten und zur Anwendung der Richtlinien.

Projektpartner*innen

- Ministerium für Umwelt, Wald und Klimawandel
- Zentrale Umweltregulierungsbehörde



Impressum

Herausgeber
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Globalvorhaben
„Unterstützung der Exportinitiative Umwelttechnologien“ (BMU)

Köthener Str. 2
10963 Berlin
Tel. +49 (0) 30 338 424 646

E markus.luecke@giz.de
I www.giz.de

Mehr Informationen
<https://www.giz.de/de/weltweit/78869.html>

Redaktion
Markus Lücke
Dr. Vanesa Rodriguez Osuna

Gestaltung
creative republic, Frankfurt am Main

Druck
Braun & Sohn, Maintal

Gedruckt auf FSC-zertifiziertes Papier

Bildnachweise
© GIZ & Shutterstock

Stand
März 2021

Die GIZ ist verantwortlich für den Inhalt dieser Publikation.

Im Auftrag
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit (BMU)

Stresemannstraße 128 - 130
10117 Berlin
I www.exportinitiative-umweltschutz.de

Im Auftrag des:

